

Wegzehrung

Mein Angebot

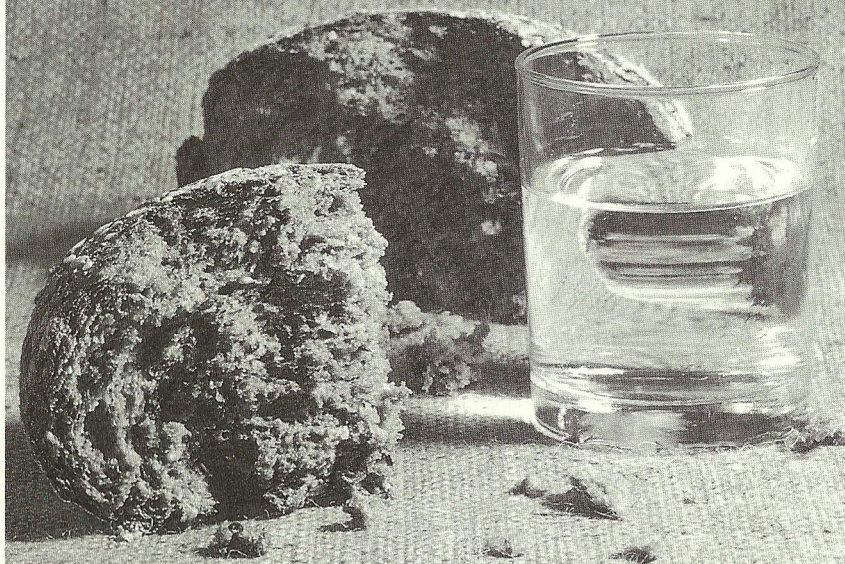


Leonidas

Wegzehrung – Mein Angebot –
Leonidas

Wegzehrung

Mein Angebot



Leonidas

Diese Ausgabe wurde gemäß dem Dekret der Glaubenskongregation, das von Papst Paul VI. am 14. Oktober 1966 approbiert wurde, veröffentlicht.

Durch dieses Dekret ist für Schriften über Offenbarungen, Prophetieen usw. die kirchliche Druckerlaubnis (Imprimatur) nicht mehr erforderlich.

Copyright 1991 by
Günther Nitsch, Ansbach

Diese Schrift kann kostenlos bezogen werden über folgende
Adresse:

Günther Nitsch, Leinmühlstr. 3, 8800 Ansbach

Druck und Verarbeitung:

Druckerei Sommer GmbH, Feuchtwangen

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
I. Einleitung: drei Hilfen	9
1. Nimm den Heiligen Geist zu Hilfe	9
2. Nimm die Mutter zu Hilfe	13
3. Nimm die Engel auf diesen Weg mit	13
II. Wunder der Herrlichkeit	15
1. Kämpfe darum, Mir nachzufolgen	15
2. Lob und Preis für Meine Taten	16
3. Auferstehen werdet ihr durch Meine Liebe	17
4. Emporgehoben werdet ihr zur Seligkeit	
Mein Weg gewährt euch	18
a. ... das Licht	18
b. ... das Leben	20
c. ... die Liebe	21
5. Erfüllt werdet ihr von der ewigen Freude	22
III. Vielfalt der Gnaden	25
1. Mit dem Salz der Liebe durchtränke Ich dein Sein	26

2. Mit dem Füllhorn der Freude erquicke Ich deine Seele	28
3. Mit der Kraft Meiner Göttlichkeit stärke Ich euch auf dem Weg des Kreuzes	32
4. Mit dem Salböl hebe Ich euch empor auf den Weg der Heiligkeit	37
5. Mit dem Gesang der Engel und Heiligen geleite Ich euch durch das Tor zur Seligkeit	41
 IV. Das Brot, das Ich euch gebe	 49
1. Der Gnadenstrom vom Kreuz Meines Sohnes fließt heute in dieser Zeit ebenso wie damals bei Seinem Tode	49
a. die Taufe	49
b. die Firmung	51
c. die Sündenvergebung	51
d. die Eucharistie	52
e. die Ehe	52
f. das Priestertum	53
g. die Wegzehrung	54
2. Das Brot, das Ich euch geben werde, bin Ich immer wieder selbst	54

Vorwort

Das erste Buch der Könige berichtet aus dem Leben des Propheten Elija, der, von der Königin Isebel mit dem Tode bedroht, in die Wüste flieht.

Er sucht Zuflucht im Schatten eines Ginsterstrauches und bittet seinen Gott:

“Herr, nimm meine Seele an, gib mir deinen Frieden!”

Doch dieser Wunsch entspricht nicht dem Plan seines Gottes.

Ein Engel ruft ihn aus seinem Schlaf, weist hin auf das Brot und das Krüglein Wasser, das er zu Häupten des Elija niedergelegt hat, und fordert ihn auf: “Steh auf und iß, sonst ist der Weg zu weit für dich!”

Und da heißt es: “Da stand Elija auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.”

“Steh auf und iß, sonst ist der Weg zu weit für dich!”

Dieses Wort möchte uns das Büchlein “Wegzehrung – Mein Angebot“ mit auf unseren Lebensweg geben.

Wie oft überfällt doch auch uns wie Elija eine Todessehnsucht, wenn kaum noch ein Lichtstrahl das Dunkel des Herzens erhellt. Da spüren wir, daß die materiellen Dinge zwar den Hunger des Leibes stillen können, aber wir sind auch “Geist von Gottes Geist“, und so brauchen wir ideelle Werte, die wie Sterne über dem Dunkel unserer Erdenwege leuchten.

Ja, wir brauchen das Brot, das vom Himmel kommt, als Wegzehrung durch diese Erdenzeit, denn nur so kommen "die Stille, die nicht mehr flieht, das Vertrauen, das nicht mehr fürchtet, die Sicherheit, die keine Sicherung mehr braucht, die Kraft, die in der Ohnmacht mächtig ist, das Leben, das im Tode aufgeht" (Karl Rahner).

August 1991

Johannes Seifert
Stud. Dir. i. R.

I. Einleitung: drei Hilfen

Für Mich bist du geboren, o Mensch.

Ich habe dich in diese Erde hineingestellt,
damit du Fuß faßt und stark und kräftig durch deine Erdenzeit
läufst mit dem einzigen, unbeirraren Ziel, am Ende dieser Zeit
zu Mir zu gelangen.

Ja, diese Zeit ist nur eine Zwischenzeit,
gegeben zur Vorbereitung, Läuterung, Heiligung,
um würdig zu werden, an Meinem Tisch Platz zu nehmen für alle
Zeiten.

Aus diesem Blickwinkel sieh deine Zeit, und du weißt,
wie wichtig eine sichere und starke Begleitung ist.

Allein schaffst du dieses Ziel nicht.

Darum nimm zur Hilfe

1. den Heiligen Geist
2. die Mutter
3. die Engel.

Dieses Dreigespann ebnet alle Wege,
macht dich stark bei Schwierigkeiten,
schenkt Liebe, damit du die Dornen nicht so spürst und die Ro-
sen nicht übersiehst.

1. Nimm den Heiligen Geist zur Hilfe

Er führt dich aus deiner Wüste heraus.

Oftmals siehst du nur Hindernisse, spürst nur Blockaden.
Wie soll dein Weg weitergehen? Wohin soll er dich führen?
Du stehst dann im Dunkel und siehst weder Schritt noch Weg.
Du bist zaghaft, auch nur einen Schritt weiterzulaufen, denn er
könnte in den Abgrund führen, er könnte Chaos und Untergang
bringen.

Du hast Sehnsucht nach dem Licht, nach Führung, nach einem
Begleiter, und du schreist hinaus in die dunkle Nacht um Hilfe,
um Erbarmen. Und du rufst nie vergebens...

Er wartet auf deinen Ruf, Er steht bereit, um dir die Hand zu
halten und dich zu führen.

Ja, Er möchte sich um all deine Probleme kümmern.

So übergib Ihm die Führung, und sei gewiß, Er führt dich sicher
aus deiner Wüste hinein in die herrlichste Oase.

Hier erwarten dich Licht – Wärme – Sonne – Schatten – Reich-
tum – Wasser in Fülle – Ruhe – Erholung.

So rufe Ihn und gehe mit! Die Oase ist der erste Schritt mit dir.

Hier kannst du dich erholen, neue Kraft finden und Geist und
Sinn dem Vater zuwenden.

Dann gehe noch weiter mit Ihm in die Stille, ins Schweigen, in
die Einsamkeit, in die Sehnsucht nach Seiner Liebe, in die Ent-
äußerung von der Welt, in das Aufgehen in Seinen Willen.

a. in die Stille, ins Schweigen

Je mehr du schweigst, um so größer wird die Stille.

Je weniger Worte du suchst, um so leichter hörst du Sein Wort,
findest Seinen Geist, erlebst Seine Liebe.

Je mehr du dich der Leere hingibst, um so mehr kann Er deine
Leere füllen mit unvorstellbaren Geschenken. Nimm sie alle be-
wußt an und lebe mit ihnen.

b. in die Einsamkeit

Du leidest an der Hektik, der Unrast, dem Lärm deiner Tage.
So lauf weg, laß all dies hinter dir, finde in deinem Leben den
Ort deiner Einsamkeit.

Und hier gewähre niemandem Einlaß, nur Ihm.

Er allein darf deine Einsamkeit stören.

Er allein darf Licht in dein Dunkel bringen.

Er allein darf hier Begleiter, Tröster, Helfer sein.

c. in die Sehnsucht

Bist du allein, so überfällt dich oft der Andere und verwirrt deine
Stille, deine Einsamkeit; und in dieser Versuchung möchtest du
weglaufen ...wieder zurück in das Getriebe.

Doch laß dich nicht beeinflussen, auch hier mußst du dich durch-
kämpfen.

Auch Ich mußte kämpfen und mußte Mich klar der Versuchung
widersetzen.

So bete still, und laß dich ein auf die Sehnsucht nach Mir.

Ja, diese Sehnsucht ist das Band, das führt,
das Band, das immer wieder zu Mir führt.

Laß sie zu, diese Sehnsucht.
Erst wenn du dich verzehren läßt von ihr,
erst dann wirst du Mich erfahren.
Denn diese Sehnsucht führt dich in Mein liebendes Herz,
und diese Liebe zu Mir ist das Geschenk,
das du auf deinem Wege der Sehnsucht findest.

d. in die Entäußerung von der Welt

Hast du Meine Liebe entdeckt, so ist der nächste Schritt leicht.
Du wirst alles wegschenken, was bisher dein Herz erfüllte.
Du löst dich von Unrat und Ballast, von Stricken und Ketten,
von Hab und Gut, von Beziehung und menschlicher Liebe.
Alles, was dich zur Erde drückte, dich anzog wie ein Magnet,
dies alles fällt und kehrt niemals zurück, denn nun hast du Mich,
deine Liebe, dein Leben.

e. in das Aufgehen in Seinen Willen

Und wenn du diese Liebe angenommen, dich entäußert hast,
dann bist du frei, dann komm Ich und bitte dich nur, da du frei
bist:
Komm, folge Mir nach.
Komm und geh Meinen Weg mit.
Komm und nimm Meinen Willen an, Meinen Willen, der Froh-
locken und Leid beinhaltet, so wie Ich den Willen Meines Vaters
annahm und Freude und Leid und Tod trank aus dem Kelch der
ewigen Liebe des Vaters.

So ruf Ich dir nochmals zu: Komm und laß dich ganz auf Meinen Willen ein!

2. Nimm die Mutter zur Hilfe

Für ein Leben – gebettet in Meiner Liebe – bist du berufen.
Und kommst du nicht allein, sondern an der Hand der liebenden Mutter, so paaren sich deine und ihre Liebe und werden strahlend und dicht und innig.

Je mehr Strahlen sich im Mittelpunkt eines edlen Steines treffen, um so glühender und einmaliger wird das lebendige Feuer in ihm.

Ebenso ist es hier:

Eure Liebe erquickt und berührt Mein Herz, auf daß es in übergroßer Sehnsucht aufleuchtet.

Ja, hast du Mein Herz mit der Mutter erobert, so stehen dir die Welten der Wunder offen.

So nimm sie, liebe sie, stehe zu ihr, und vertraue dich ihr ganz an.

Sie ist deine und Meine Mutter.

Wir alle sind ihre innigst geliebten Kinder.

3. Nimm die Engel auf diesem Weg mit

Ich habe sie jedem von euch gegeben als Schutzengel und Streitmacht, als brennendes Feuer in der Dunkelheit, als Wolke in der Fülle des Tages.

Sie sind bei dir, umgeben dich und harren deiner Wünsche, Befehle und Weisungen.

Sie sind bereit, alles Gute für dich zu tun.

Diese Macht ist unersetzlich auf dem Weg zu Mir, denn sie schirmt dich ab gegen all die Intrigen des Bösen.

Sie kennen die Mittel, die Wege, um die Boten der Finsternis zu behindern und auszuschalten.

Ohne sie ist dein Weg schwer, unsicher und gefahrvoll, denn du allein erkennst nur selten frühzeitig genug den Einfall der anderen Seite.

Doch hast du ihnen die Macht gegeben, für dich zu streiten, so bist du sicher behütet, denn Meinen Engeln habe Ich befohlen, alle deine Wege zu behüten.

Und bist du nun auf sicherem Wege, so besieh' dir die Wunder der Herrlichkeit.

